

Der Reichsminister  
für Wissenschaft, Erziehung  
und Volksbildung

W T 953

357/34 28/10/39  
Berlin W 8, den 16. August 1939  
Postfach

praes *R. ...*

21. Aug. 1939

141

In den Verhandlungen zur Durchführung des deutsch-italie-  
nischen Kulturvertrages habe ich der italienischen Regierung  
zugesagt, ihr deutsche Wissenschaftler zu benennen, die in  
italienischer Sprache Gastvorträge in Italien zu übernehmen in  
der Lage sind. Ich ersuche durch Umfrage an der dortigen Hoch-  
schule (Institut) festzustellen, welche Wissenschaftler hin-  
reichende Sprachkenntnisse

- a) zu freiem Vortrag und mündlicher Unterhaltung,
- b) zu einem Vortrag nach Manuskript  
besitzen.

An

Ich

1. die Herren Rektoren sämtlicher deutscher Hochschulen  
einschl. Österreich und der Landw. Hochschule Tetschen-Liebwerd,  
die Herren Universitätskuratoren,  
den Herrn Kurator der Universität und der Technischen Hochschule  
in Breslau,  
den Herrn Oberpräsidenten -als Kurator der Akademie in Braunsberg-  
in Königsberg,  
die Universitätskuratorien in Frankfurt/M. und Köln,  
das Kuratorium der Medizinischen Akademie in Düsseldorf  
-durch den Herrn Regierungspräsidenten-,  
den Herrn Vorsitzenden des Kuratoriums der Wirtschaftshochschule  
in Berlin,  
den Herrn Vorsitzenden des Verwaltungsrats der Handelshochschule  
in Königsberg/Pr. -durch den Herrn Staatskommissar der  
Handelshochschule- Universitätskuratorium.
2. den Herrn Präsidenten des Materialprüfungsamtes in Berlin-Dahlem,  
den Herrn Generaldirektor der Preußischen Staatsbibliothek, Berlin,  
den Herrn Direktor des Geodätischen Instituts in Potsdam,  
den Herrn Direktor des Astrophysikalischen Observatoriums, Potsdam,  
den Herrn Direktor der Biologischen Anstalt auf Helgoland,  
den Herrn Direktor des Instituts für experimentelle Therapie  
in Frankfurt/M.,  
den Herrn Direktor des Historischen Instituts in Rom in Berlin,  
den Herrn Präsidenten der Kaiser Wilhelm-Gesellschaft zur  
Förderung der Wissenschaften in Berlin C 2,  
den Herrn Präsidenten der Physikalisch-Technischen Reichsanstalt  
in Berlin-Charlottenburg II,  
den Herrn Direktor der Chemisch-Technischen Reichsanstalt  
in Berlin-Plötzensee,  
das Reichsinstitut für ältere deutsche Geschichtskunde (Monumenta  
Germaniae Historica) in Berlin NW 7,  
das Archäologische Institut des Deutschen Reiches in Berlin W 8,  
die Reichsanstalt für Erdbebenforschung in Jena,  
die Preußische Akademie der Wissenschaften in Berlin NW 7,  
die Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, Leipzig C 1,  
die Bayerische Akademie der Wissenschaften zu München, München 2 M,  
die Akademie der Wissenschaften in Wien I, Universitätsplatz 2,  
-durch den Herrn Reichskommissar für die Wiedervereinigung  
Österreichs mit dem Reich-,  
die Akademie der Wissenschaften in Heidelberg,  
die Gesellschaft der Wissenschaften in Göttingen,  
die Deutsche Akademie der Naturforscher in Halle, Friedrichstr. 50a,  
-außer Preußen, einschl. Österreich-.
3. die Unterrichtsverwaltungen der Länder mit Hochschulen  
-außer Preußen, einschl. Österreich-.

Zu 3: Abschrift zur Kenntnis.